

Jahresbericht 2025 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim

Inhalt

Einleitung	2
Allgemeine Angaben	3
Beratungsangebot der Psychosozialen Krebsberatungsstelle (KBS)	4
Beratungen 2025 in Zahlen	7
Qualitätssicherung.....	9
Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	10
Ausblick.....	10

Jahresbericht 2025 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim

Einleitung

Für an Krebs erkrankte Menschen und deren Angehörige bedeutet eine Krebsdiagnose nach wie vor einen tiefgreifenden Einschnitt in das bisherige Leben, sie erschüttert Gewissheiten, stellt Alltagsstrukturen in Frage und verändert zwischenmenschliche Beziehungen. Die Verarbeitung dieser Erfahrung benötigt Zeit, Raum und professionelle Begleitung.

Die psychosoziale Beratungsstelle für Krebskranke und Angehörige des AWO Kreisverbands Hildesheim-Alfeld (Leine) e.V. ist in dieser Situation seit über vier Jahrzehnten ein verlässlicher Ankerpunkt für Betroffene. 1979 im Rahmen eines Modellprojekts des damaligen Bundesministeriums für Jugend, Familie und Gesundheit gegründet, gehört sie zu den ältesten ihrer Art im Bundesgebiet. Seither hat sich unser Angebot stetig erweitert - von einer anfangs ausschließlich auf brustoperierte Frauen ausgerichteten Beratung - hin zu einem umfassenden, fachlich fundierten Angebot für alle Menschen, die von einer Krebserkrankung betroffen sind: Patient*innen, Angehörige, Freunde oder andere Bezugspersonen.

Die Entwicklungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, wie notwendig und wirksam psychosoziale Krebsberatung ist, auch jenseits der akuten Krankheitsphase. Nach den pandemiebedingten Einschränkungen konnte 2023 eine Wiederbelebung des persönlichen Austauschs stattfinden. Im Jahr 2024 und 2025 hat sich diese positive Tendenz fortgesetzt; sowohl in den Beratungszahlen als auch in der Intensität der Kontakte und der Vielfalt der Angebote.

Mit großer Freude konnten wir in diesem Jahr unsere Gruppenkonzepte verstetigen, neue kreative Ansätze einführen und dabei eine konstant hohe Beratungsqualität sicherstellen. Der Ausbau unseres Gruppenangebots, die Fortführung der systematischen Qualitätssicherung sowie die Zahl an persönlichen Kontakten zeigen, dass unser Angebot angenommen und geschätzt wird.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit im Jahr 2025 geben. Wir legen Rechenschaft ab über die erreichten Ziele, Veränderungen und Herausforderungen und möchten zugleich unsere tiefe Dankbarkeit zum Ausdruck bringen - gegenüber unseren Klient*innen für ihr Vertrauen, unseren Kooperationspartnern für ihre Unterstützung und unserem engagierten Team sowie allen ehrenamtlich Mitwirkenden.

Jahresbericht 2025 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim

Allgemeine Angaben

Personalstruktur

Das Team der psychosozialen Beratungsstelle war auch im Jahr 2025 wie folgt besetzt:

Joanna Dolega – Psychologin M.Sc.(Psychoonkologin (WPO) - Vollzeit

Tanja Losonc – Sozialberaterin (Psychoonkologin (WPO)) bis 31.07.2025 - Teilzeit

Danuta Busse – Sozialberaterin (Sozialpädagogin B.A.) ab dem 01.09.2025 - Teilzeit

Heike Sager – Verwaltung & Sozialberatung - Teilzeit

Öffnungszeiten

Die Beratungsstelle war wie in den Vorjahren zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Donnerstag: 9:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 9:00 – 14:00 Uhr

Zusätzlich wurden Beratungen in der Geschäftsstelle in Alfeld sowie bei Bedarf Hausbesuche im Stadtgebiet Hildesheim und im Landkreis durchgeführt, um auch immobile oder besonders belastete Ratsuchende zu erreichen.

Standorte

Hauptstelle Hildesheim: Almsstraße 11–12, 31134 Hildesheim

Zweigstelle Alfeld: Heinzestraße 38, 31061 Alfeld

Lage und räumliche Ausstattung

Die Beratungsstelle befindet sich mit weiteren Angeboten des AWO Kreisverbandes Hildesheim-Alfeld (Leine) e.V. in der Fußgängerzone, mitten im Zentrum der Stadt Hildesheim unter folgender Adresse:

Almsstraße 11-12, 31134 Hildesheim sowie in der Heinzestraße 38, 31061 Alfeld

Tel.: 0 51 21- 179 00 12

Fax.: 0 51 21- 179 00 11

E-Mail: info@awo-hi.de

Jahresbericht 2025 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim

Beratungsangebot der Psychosozialen Krebsberatungsstelle (KBS)

Eine Krebserkrankung verändert das Leben der Betroffenen und ihres Umfelds oft schlagartig. Der Alltag gerät aus dem Gleichgewicht, Zukunftspläne werden infrage gestellt und nicht selten wachsen Ängste, Unsicherheiten und emotionale Belastungen. In dieser herausfordernden Lebensphase bietet die Psychosoziale Beratungsstelle für Krebskranke und Angehörige der AWO Hildesheim-Alfeld (Leine) e.V. einen geschützten Raum, in dem Betroffene und ihre Angehörigen zur Ruhe kommen, Orientierung finden und neue Perspektiven entwickeln können. Unser Ziel ist es, die Ratsuchenden auf ihrem individuellen Weg der Krankheitsverarbeitung zu begleiten und sie dabei zu unterstützen, wieder mehr Lebensqualität und innere Stabilität zu gewinnen.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch in seiner Ganzheit – mit seiner Lebensgeschichte, seinen Fragen, Sorgen, Stärken und Ressourcen. Wir beraten persönlich, kostenfrei und unabhängig. Die Gespräche finden je nach Wunsch und Bedarf als Einzel-, Paar- oder Familienberatungen statt und können sowohl in unseren Räumlichkeiten als auch telefonisch, schriftlich oder bei Bedarf im Rahmen von Hausbesuchen erfolgen.

Unsere Beratung verfolgt stets das übergeordnete Ziel, Menschen in belastenden Lebensphasen handlungsfähiger zu machen und gemeinsam mit ihnen Wege zur Entlastung, Stabilisierung und aktiven Lebensgestaltung zu erarbeiten.

Psychologischer Schwerpunkt:

Das psychologische Beratungsangebot zielt auf die Förderung seelischer Bewältigungskompetenzen ab und auf die Unterstützung im Umgang mit den vielfältigen psychischen und sozialen Auswirkungen einer Krebserkrankung. Wir begleiten Ratsuchende durch akute emotionale Krisen, helfen beim Umgang mit Ängsten, Trauer und familiären Spannungen und stehen ihnen bei der Verarbeitung belastender Diagnosen oder Therapieverläufe zur Seite. Ebenso bieten wir Unterstützung beim Umgang mit langanhaltenden körperlichen und psychischen Folgen der Erkrankung und helfen, vorhandene Ressourcen wiederzuentdecken oder neu zu entwickeln.

Jahresbericht 2025 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim

Sozialrechtlicher Schwerpunkt:

Unser sozialrechtliches Beratungsangebot beinhaltet umfassende Informationen und praktische Hilfen zu Fragen der medizinischen und beruflichen Rehabilitation, zu Themen rund um Schwerbehinderung, Erwerbsminderungsrente, Krankengeld oder Arbeitslosigkeit. Auch bei der Erstellung von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten leisten wir Unterstützung. Wir klären über Pflegeangebote, palliative Versorgungsstrukturen sowie finanzielle Hilfen durch Stiftungen wie der Deutsche Krebshilfe oder der Niedersächsischen Krebsgesellschaft auf und begleiten Ratsuchende bei der Antragstellung. Das sozialrechtliche Angebot umfasst darüber hinaus eine Vielzahl alltagsnaher und existenzieller Themen. Dazu gehören insbesondere Fragen der Kinderbetreuung sowie Unterstützungsleistungen im Haushalt und bei der häuslichen Pflege. Ebenso spielen Anliegen rund um Kindergarten, Schule und Ausbildung eine wichtige Rolle in der Beratung.

Einen besonders großen Anteil nehmen zudem Fragestellungen zur existenziellen wirtschaftlichen Sicherung ein. Hierzu zählen insbesondere die Unterstützung bei Anträgen und Ansprüchen auf Leistungen wie Bürgergeld, Grundsicherung und Wohngeld. Auch Themen wie die Vermittlung oder Beantragung von behindertengerechtem Wohnraum sowie Maßnahmen der Wohnraumförderung sind fester Bestandteil des Angebots.

Insgesamt spiegelt sich darin die breite Ausrichtung des sozialrechtlichen Angebots wider, das darauf abzielt, Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen umfassend zu unterstützen und ihre soziale Teilhabe zu sichern.

Gruppenangebote:

Die Gruppenangebote stellen einen wichtigen Bestandteil unserer Arbeit dar. Die Selbsthilfegruppen werden im Wechsel psychologisch oder sozialpädagogisch begleitet und gestaltet. Die Leitung übernehmen dabei sowohl die Psychologin als auch die Sozialpädagogin sowie qualifizierte Ehrenamtliche.

Charakteristisch für die Gruppen ist ihr integrativer Ansatz: Es werden schulenübergreifend unterschiedliche Methoden miteinander kombiniert, um den vielfältigen Bedürfnissen der Teilnehmenden gerecht zu werden. Im Vordergrund stehen dabei insbesondere supportiv-expressive Ansätze, die sowohl stabilisierende, unterstützende als auch emotionale Ausdrucksprozesse fördern und damit die persönliche Entwicklung und den gegenseitigen Austausch innerhalb der Gruppe stärken.

Jahresbericht 2025 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim

„Ich bin nicht alleine“-Café, dienstags von 18.00-19.30 Uhr im zweiwöchigen Rhythmus.

Selbsthilfegruppe (seit Februar 2024) Alle zwei Wochen mittwochs von 15:00–16:30 Uhr, trifft sich eine zweite feste Selbsthilfegruppe, die es den Teilnehmenden ermöglicht, in vertrauensvoller Atmosphäre Themen zu vertiefen, sich gegenseitig zu stärken und gemeinsam Strategien zur Krankheitsbewältigung zu entwickeln.

„Die Wollmäuse“ – Offene Handarbeitsgruppe (seit Oktober 2024)

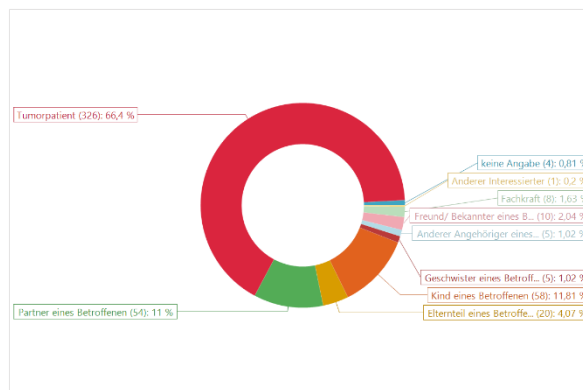
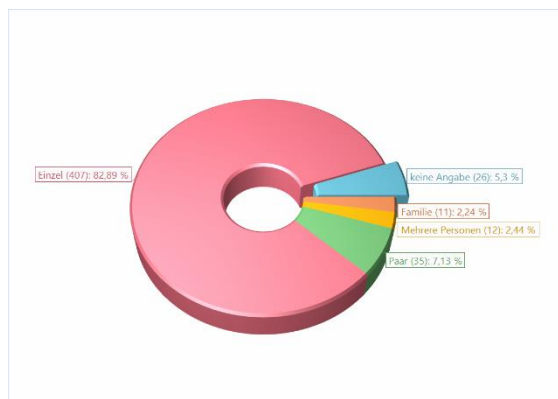
Die offene Selbsthilfegruppe „Die Wollmäuse“ bietet alle zwei Wochen montags von 17:00–19:00 Uhr einen Ort der Begegnung. Beim Stricken, Häkeln oder Handarbeiten entsteht Raum für Austausch, Leichtigkeit und gegenseitige Unterstützung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und diese Treffen sind offen für Interessierte.

Offener Singkreis

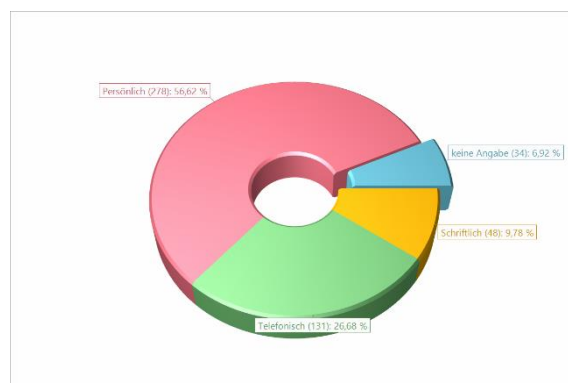
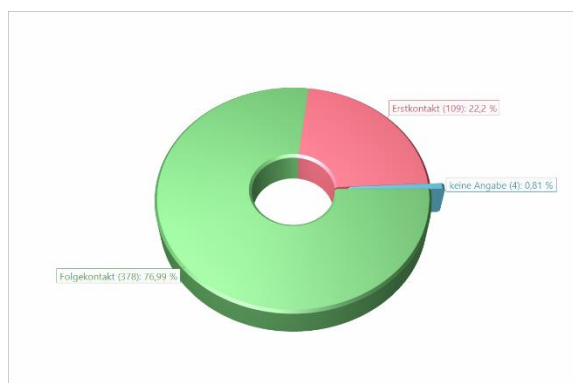
Im Jahr 2025 fanden einmal der offene Singkreis statt – unter Anleitung von Frau Dolega, begleitet von einer Gitarristin und mit Unterstützung von drei Ehrenamtlichen. Ziel war es, über das gemeinsame Singen Lebensfreude zu wecken, Kraft zu schöpfen und einen Ort der Selbstfürsorge zu schaffen.

Jahresbericht 2025 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim

Beratungen 2025 in Zahlen

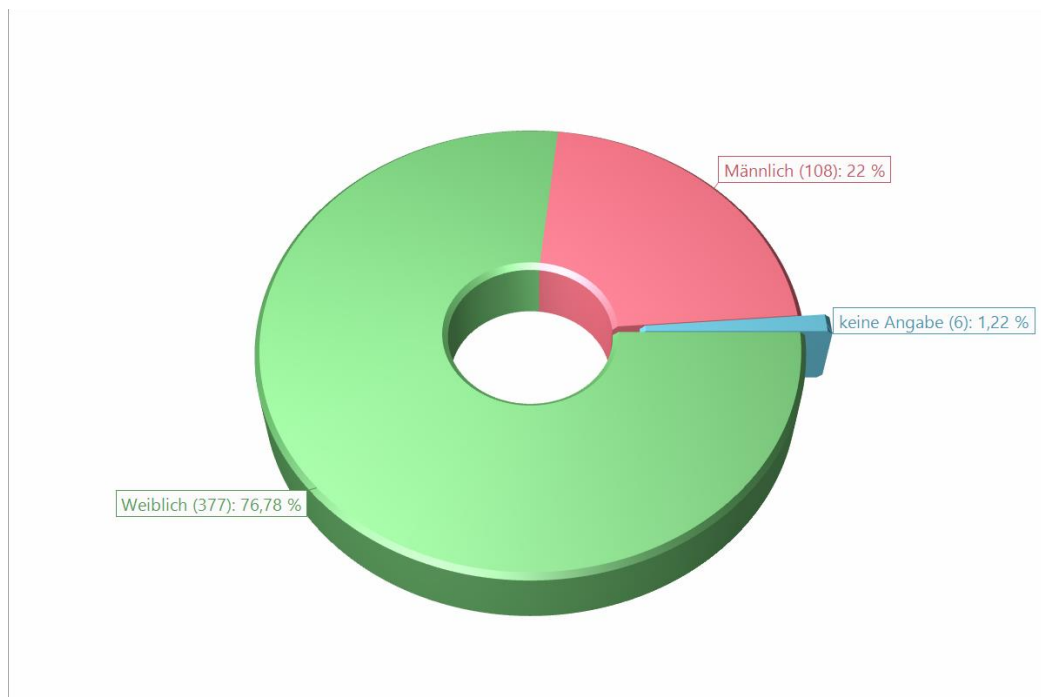


326 Patient*innen, 54 Partner*innen der/s Patient*in, 58 Kinder der/s Patient*innen, 20 Elternteile eines Betroffenen sowie 33 andere Angehörige/Freunde der/s Patient*innen nahmen im Berichtszeitraum in insgesamt 491 Kontakten (in 1.104 Beratungseinheiten- je 30 min) eine psychosoziale Beratung in Anspruch. Diese Zahlen verdeutlichen: Unser Blick richtet sich nicht nur auf die erkrankte Person, sondern umfasst auch das soziale Umfeld, das oftmals auch unter der Belastung leidet und Unterstützung benötigt. Darüber hinaus wurden insgesamt 36 Stunden Selbsthilfgruppenangebote (3 Gruppen) mit 23 Patient*innen betreut/begleitet.

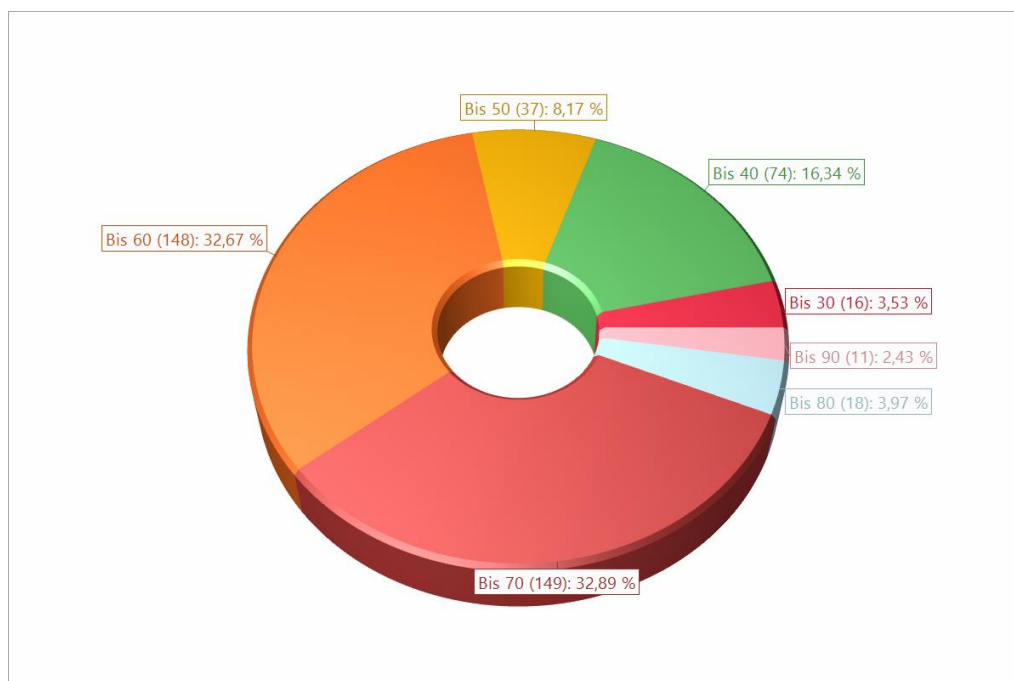


Der prozentuelle Anteil an persönlichen Beratungen ist immer noch die an der häufigsten genutzten Form der Beratung, aber im Vergleich zu den Jahren zuvor, wurde auch das Angebot der telefonischen Beratung sehr viel mehr in Anspruch genommen. Das Angebot der Beratung online, via Zoom hingegen, wurde nicht häufig nachgefragt.

Jahresbericht 2025 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim



Auffällig im Vergleich zu den Vorjahren, besonders im Vergleich zum Jahr 2023, ist der Anstieg weiblicher Klient*innen, während der Anteil männlicher Ratsuchender, wie auch schon in 2024, leicht zurückging.



Der überwiegende Anteil der Ratsuchenden befindet sich im Berichtszeitraum im Alter zwischen 50 und 70 Jahren.

Jahresbericht 2025 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim

Qualitätssicherung

Dokumentation:

Seit 2022 dokumentieren wir unsere Arbeit mithilfe des speziell für psychosoziale Krebsberatungsstellen entwickelten Programms TIKANIS KBS-DOK. Dieses System ermöglicht es uns, Beratungsverläufe detailliert zu erfassen. Neben soziodemografischen Angaben halten wir dort auch Beratungsanlässe, Kontaktarten und die Anzahl der Gespräche fest. Dies schafft eine wertvolle Grundlage für eine kontinuierliche Reflexion und Weiterentwicklung unserer Angebote. Vor Beginn der Dokumentation holen wir eine schriftliche Einwilligung der Klient*innen ein – wobei anonyme Beratungen jedoch jederzeit möglich bleiben und ebenfalls berücksichtigt werden.

Evaluation:

Die Meinungen und Rückmeldungen unserer Klient*innen sind ein zentraler Bestandteil unserer Qualitätsentwicklung. Um ihre Erfahrungen systematisch zu erfassen, setzen wir jährlich einen anonymisierten Feedbackbogen ein. Dieser beleuchtet sowohl die inhaltliche Qualität unserer Beratung als auch die Rahmenbedingungen wie Erreichbarkeit, Atmosphäre und das Vertrauen in die Beratenden.

Auch im Jahr 2025 fiel das Feedback erfreulich positiv aus: sowohl die Beratungsqualität als auch die Rahmenbedingungen ergaben eine hohe Zufriedenheit.

Qualitätshandbuch:

Unser Qualitätshandbuch bündelt fachliche Standards, Verfahrensweise und interne Abläufe. Es wird regelmäßig überarbeitet und steht allen Mitarbeiter*innen jederzeit zur Verfügung. Es dient nicht nur der Orientierung im Arbeitsalltag, sondern auch als Fundament für unsere kontinuierliche Weiterentwicklung im Sinne einer transparenten und verlässlichen Beratungsstruktur.

Supervision und Fortbildungen:

Eine regelmäßige Supervision ist fest im Arbeitsalltag verankert. Unter professioneller Leitung bietet dieser geschützte Raum die Möglichkeit, komplexe Beratungssituationen zu reflektieren, emotionale Belastungen zu besprechen und neue Perspektiven für

Jahresbericht 2025 AWO Krebsberatungsstelle Hildesheim

herausfordernde Fälle zu entwickeln. Die Teilnahme an der Supervision ist für alle beratend tätigen Kolleginnen verpflichtend.

Darüber hinaus haben alle Mitarbeitenden im Berichtszeitraum an verschiedenen Fortbildungen teilgenommen.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Auch im Jahr 2025 pflegten wir unsere Kooperationen aktiv – sei es durch regelmäßige telefonische Abstimmungen, persönliche Besuche von Kooperationspartnern oder durch die Versorgung unserer Klient*innen mit aktualisierten Informationsmaterialien. Auch die Kontakte zu Krankenhäusern, Praxen, niedergelassenen Ärzt*innen, Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen wurden weiterhin aktiv gefördert und genutzt. Neben der regelmäßigen Kontaktpflege, wurden die Kooperationspartner immer wieder mit Flyern versorgt und über Updates auf unserer Website informiert. Weiters findet einmal jährlich unser Netzwerktreffen statt, zu welchem wir das Hildesheimer Krebsnetzwerk einladen. Außerdem nehmen wir an der LAG der Niedersächsischen Krebsgesellschaften teil.

Ausblick

Anfang 2026 wird die Krebsberatung in neue Räume ziehen. Dann sind wir im EG der Osterstrasse 39 a ansässig und somit nun vollständig barrierefrei.

Der positive Rücklauf auf unsere Singkreis-Angebote motiviert uns, 2026 weitere Termine anzubieten. Der Gesang als „Balsam für die Seele“ hat offenbar einen Nerv getroffen – und ist eine niederschwellige, aber wirkungsvolle Ergänzung unseres Angebots.

Für 2026 ist im Rahmen des im Juni in Hildesheim stattfindenden Sozial-Forums ein Krebsaktionstag geplant.